



## Protokoll LGL- Berufskommission- Sitzung 1/ 2020- 2021

**Ort:** Restaurant Glarnerhof, Glarus

**Datum:** Mittwoch, 03. November 2021

**Zeit:** 17.30h-19.05h

**Vorsitz:** Sämi Zingg

**Anwesend:** Daniela Gallati-Landolt, Nelly Krieg, Raffaele Tassone, Nico Bundi, Livia Heer, Rico Schneider, Franziska Leuzinger, Lili Starkermann- Jenny

**Entschuldigt:** Sonja Trümpi, Katharina Rosales

**Abwesend:** Georges Büchl

**Gäste:** Martin Padovan, Walter Muggli

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	1. Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderungen an der Traktandenliste.
<b>2. Schwerpunkt Teil 1 (mit Gästen)</b> 1. Beurteilung Übertritt in die Kantonsschule	1. Da der Zyklus 2 in der BeKo nicht vertreten ist, sind zum Traktandum 2 heute Martin Padovan und Walter Muggli anwesend. Sie berichten: Der Informationsfluss ist nicht vorhanden. Die LP wurden via HAL oder gar nicht über Änderungen/ Verbindlichkeiten zum Übertritt in die Kanti informiert. Es fand kein Prozess statt. Die Entscheidungen lagen allein bei der Kanti und dem DBK. Die LP der abgebenden Stufe wurden bei der Ausarbeitung nicht einbezogen. So ist beispielsweise offen, wann das für die Vornoten nötige Zwischenzeugnis erstellt werden soll. Die Fachleistungen Sport und TTG werden nicht mehr für die Vornoten berücksichtigt, andere kamen hinzu, etc. Zudem ist der Informationsstand der LP in den drei Gemeinden unterschiedlich, auch zum Übertritt in den Zyklus 3. So besteht die Gefahr, dass unterschiedliche Wege gegangen werden. Der Ressourcenverschleiss ist enorm.
<b>3. Informationen aus den Stufen</b>	<p>Nico Bundi (Sek 1): Die nächste Sitzung findet nächste Woche statt. Die HV hat stattgefunden. Die aktuellen Themen sind die Promotionsverordnung, das LO (Fehler) und das Jahresgespräch. In den einzelnen Schulhäusern werden Leitfäden/ Formulare entwickelt. Es entsteht ein enormer Ressourcenverschleiss, da kein Austausch stattfindet. Die WB zur Prozessbeurteilung wurde als katastrophal empfunden.</p> <p>Raffaele Tassone (GVBU): Die Erweiterung der Berufsschule wurde auf Eis gelegt, da das Projekt zu teuer ist. Es wird Verzögerung von mindestens einem Jahr geben.</p> <p>Rico Schneider (GVSS): Der Schulsporttag Leichtathletik wurde durch den Rektor und den HAL abgesagt, obwohl er im Freien stattgefunden hätte. Entscheidungen zu den weiteren Anlässen stehen noch aus, diese fänden in den Turnhallen statt.</p>

	<p>Daniela Gallati-Landolt (WAH/TTG): Ein Netzgruppentreffen ist in Planung. Es findet per Zoom statt.</p> <p>Livia Heer (Zyklus 1): Es fand noch kein Treffen statt. Das grosse Thema unter den Lehrpersonen ist das Jahresgespräch: Ablauf, Kinder dabei, Inhalt, Dauer. Leitfäden wurden in Glarus Süd in Jahrgangsteams ausgearbeitet, in jedem Schulkreis separat. Der Workload wird als sehr hoch empfunden im Moment. Ebenso ist Lehrerooffice immer wieder Thema, die Arbeit damit ist teilweise mühsam.</p> <p>Lili ergänzt: Die Einladung zur Konstituierungssitzung Fraktion Zyklus 1 ist in Arbeit, es wird aber 2022.</p> <p>Nelly Krieg (HLG): Im Juni fand im Rahmen der Netzwerktreffen die WB zur Förderplanung und zur Durchführung der SSG statt. Es war spannend. Das 1. Netzwerktreffen dieses SJ fand am 02.11. statt: U.a. stellte M. Neeracher ihr Begabungs- und Begabtenprojekt für die Oberurner Schule vor. Claudia Eberle informierte von der manchmal komplizierten Zusammenarbeit mit der KESB. Neu gibt es eine Fallberatung Kinderschutz Glarnerland (FKGL). Die LP können dort Fälle besprechen lassen. Im Vorfeld muss aber zwingend die SL informiert werden. Aus der AG Sonderpädagogik GLN: Ein Handbuch mit Leitfäden ist in Arbeit: Die Aufgaben der beteiligten Fachpersonen, Leitfäden für den wöchentlichen Austausch, einen überarbeiteten IF-Planungsraster sowie eine neue Protokollvorlage sind bereits erstellt. Da sich nun einiges aber mit der Überarbeitung des Sonderpädagogischen Konzepts des Kanton Glarus überschneidet, ist die Arbeit am Handbuch momentan auf Eis gelegt. Information von C. Eberle: es wurde bei der SK deponiert, dass die zusätzlichen SHP-Lektionen nicht mehr aus dem Pensenpool der SuS genutzt werden sollen. Sondern dass der Pensenpool vollumfänglich den IF-SuS zugutekommen soll, und die Zusatzlektion für die SHP zusätzlich eingeplant werden müssten. Die Broschüre «Umgang mit auffälligem Verhalten im Regelunterricht» ist hilfreich, wird aber zu wenig an die LP kommuniziert. Nelly ist auch Mitglied in der AG/ Echogruppe zum Sonderpädagogikkonzept des Kantons. Der Entwurf des Konzept Sopä Kanton Glarus steht; nun wird via Echogruppen die Praxis erprobt, hinsichtlich Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit. Ende November werden die Erfahrungen mit den Autoren ausgetauscht.</p>
<p><b>4. Informationen aus dem Präsidium</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Runder Tisch</li> <li>2. Taskforce Schulorganisation</li> <li>3. Lohnentwicklung Gemeinden und Kanton</li> <li>4. Umfrage Sport – GVSS und Primar</li> <li>5. AG LM</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sämi berichtet vom Runden Tisch. Der Glarner Bildungstag wurde besprochen. Man geht davon aus, dass der LGL im nächsten Jahr wieder einen Bildungstag durchführen wird. 28/ 26 wird nun von Seiten Gemeinden politisch nicht mehr weiterverfolgt. Das Thema der Klassengrößen wurden ebenfalls besprochen, sowie das Thema CO2-Messgeräte. Das Präsidium des LGL hat das Positionspapier zum Thema Assistenzpersonal eingereicht.</li> <li>2. An der letzten Taskforce-Sitzung wurden hauptsächlich zwei Sachen besprochen:</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie lange führt man die Testungen noch durch? Sollten in den nächsten Wochen die grosse Mehrheit der Pools negativ ausfallen, könnten die Flächentestungen eingestellt werden. Am 11.11 werden alle möglichen Szenarien besprochen und allfällige Massnahmen ergriffen oder gelockert. Sämi wird sich an dieser Sitzung dafür einsetzen, dass jeweils nach den Ferien wieder getestet wird.</li> <li>- Im Jahr 2022 wird es keine Sitzungen der Taskforce Schulorganisation zu den Coronafragen mehr geben. Die AG Schulorganisation wird wieder in einen normalen Turnus übergehen und andere Themen bearbeiten. Es gibt weiterhin organisatorische Sitzungen zum Thema Corona, die aber nicht mehr über die Taskforce laufen. Der LGL ist, nach dessen Intervention, zu den Corona-Sitzungen weiterhin eingeladen.</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Die Lohnentwicklung sieht in den Gemeinden erfreulich aus. Sie ist zwischen 1.1% und 1.5% eingestellt. Beim Kanton sieht es nicht so gut aus. Dort ist sie bei 0.75% eingestellt. Es geht nun darum, dies auch an den Gemeindeversammlungen durchzubringen.</li> <li>4. Das KKS hat bei der EDK ein Gesuch eingereicht für ein unterrichtsleitendes Sportlehrmittel, das über alle Stufen geht. Die EDK macht zuerst eine Umfrage zur Bedürfnisabklärung. Die Umfrage wird über die StuKo LCH auch im LGL verteilt werden.</li> <li>5. Lili berichtet aus der AG Lehrmittel. Sie war überrascht, dass nur vier Personen an der Sitzung teilgenommen haben. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl wurden alle Entscheidungen auf den Januar verschoben. Lili erzählt das Weiter, dass es überarbeitete Leselehrmittel auf dem Markt gibt. Zudem wurde bemerkt, dass ca. ein Drittel der Titel auf der Lehrmittelliste nicht bestellt werden. Es ist eine Weiterbildung zum Glarner Heimatbuch geplant für die Zyklen 2 und 3.</li> </ol>
<p><b>5. Schwerpunkte Teil 2</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beurteilen – wie weiter?</li> <li>2. Weiteres Vorgehen</li> </ol> <p>Resultate Runder Tisch</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alle Teams schlagen eigene Wege ein und entwickeln Formulare. Frage: Soll der LGL reagieren und eine Tagung/AG organisieren, damit eine Vereinheitlichung angestrebt werden kann? Nico: Das DBK soll einen Grundleitfaden über alle Zyklen erarbeiten. Der Wiedererkennungswert für die Eltern wäre dann gegeben, ebenso eine Kontinuität über die Schullaufbahn der Kinder. Lili: Fühlt sich nicht ernstgenommen mit den Anliegen der Lehrerschaft. Daniela: Der Aufwand beim Festhalten von Beurteilungen ist sehr gross. Was wird davon schlussendlich gebraucht? Was wird erwartet? -&gt; Die Zusammenarbeit zwischen FLP und KLP für die Jahresgespräche müsste besser geregelt werden. Rico appelliert an die Lehrerschaft, zusammenzuarbeiten, Dokumente auszutauschen und die gegebenen «Freiheiten» zu nutzen. Lili: Die Ressourcen für die Ausarbeitung fehlen aktuell. Rico: Idee Best Practice, nachher Austausch.</li> </ol> <p>Fazit: Die Idee ist gut, aber es ist bereits zu spät, da bereits Formulare ausgearbeitet werden/ wurden. Ein Austausch ist aber wünschenswert. Zum</p>



	<p>Beispiel via Homepage LGL und/ oder mit Link auf SharePoint. Diese Idee wird via Bulletin an die LP kommuniziert.</p> <p>2. Wie gehen wir weiter vor mit den Resultaten des RT? Sollen wir den politischen Weg beschreiten mit einer Motion im Landrat? Angestrebt wird eine Anpassung des Bildungsgesetzes, der Volksschulverordnung/ Volksschulvollzugsverordnung mit dem Ziel die Rahmenbedingungen der Realität anzupassen und gute Schulqualität zu ermöglichen. Rico befürchtet, dass eine allfällige Änderung erst zum Tragen kommt, wenn sich die Rahmenbedingungen bereits wieder völlig verändert haben werden (Digitalisierung, Selbstorganisiertes Lernen etc.) Tenor: Weg ausloten, Veränderung versuchen.</p>
<b>5. Varia</b>	1. Keine.

**Nächste Sitzung:** Mittwoch, 02.03.2022, 17.30h, Ort noch offen

Glarus, 03.11.21, Franziska Leuzinger